



01/2013

---

## Beschläseuche

**Protozoeninfektion der Equiden, die hauptsächlich beim Deckakt übertragen wird und vor allem in Teilen Afrikas, im mittleren Osten und Südamerika relativ grosse wirtschaftliche Bedeutung hat.**

### 1 Empfängliche Arten

Pferd (beim Esel asymptomatisch)

### 2 Erreger

*Trypanosoma equiperdum* (cave: *T. evansi* kann ähnliche Krankheitsbilder verursachen)

### 3 Klinik/Pathologie

Inkubationszeit 1 bis 4 Wochen. Krankheit verläuft in mehreren Stadien mit intermittierendem Fieber: Erste Phase mit Entzündung der äusseren Geschlechtsorgane bei Hengst und Stute: mucopurulenter Vaginalausfluss, Bildung von Knötchen und Bläschen auf Vaginalschleimhaut, Penis und Präputium; Genitaloedeme (bei *T. evansi*, DD: Ventraloedeme). Pigmentlose Krötenflecken bleiben nach Abheilung der Veränderungen zurück. In einem Sekundärstadium schliesst sich eine ausgedehnte Urtikaria mit Plaques von 2-10 cm Durchmesser an (Taler- oder Ringflecken). Eine dritte Phase ist charakterisiert durch Mattigkeit, Schwäche, Ataxie und progressive Auszehrung. Im Endstadium zeigen die Tiere schwere nervöse Störungen wie Hyperalgesie, Paralyse der Nachhand oder periphere Lähmungen.

### 4 Verbreitung

Mediterrane Küste Nordafrikas, Südafrika, mittlerer Osten, Südamerika, Zentralasien. Sporadisch in Osteuropa sowie Süditalien. In der Schweiz nie aufgetreten.

### 5 Epidemiologie

Hauptübertragung durch Deckakt, selten durch blutsaugende Insekten (Tropen/Subtropen).

### 6 Diagnose

Erregernachweis in der Schleimhaut oder im Exsudat, ggf. im Blutaussstrich. Verdacht bei pigmentlosen Flecken an den Genitalien, Taler- oder Ringflecken: Indirekte Bestätigung durch Serologie (KBR).

### 7 Differenzialdiagnosen

Erregernachweis in der Schleimhaut oder im Exsudat, ggf. im Blutaussstrich. Verdacht bei pigmentlosen Flecken an den Genitalien, Taler- oder Ringflecken: Indirekte Bestätigung durch Serologie (KBR).

## **8 Fallbeschreibung**

Erregernachweis mit oder ohne klinische Symptome; positive KBR-Serologie.

## **9 Immunprophylaxe**

In der Schweiz nicht zugelassen. Es existiert kein Impfstoff.

## **10 Untersuchungsmaterial**

Abstrich Genitalschleimhaut; Blut/Serum.

## **11 Bekämpfung**

Auszurottende Seuche, TSV Art. 128 -131 und Art. 204-206.

## **12 Fleischuntersuchung**

Ganzer Schlachttierkörper genussuntauglich (VHyS, Anhang 7, Ziffer 1.1.2. b-c)